

COLLAGE 10

Am 6. Januar 1929 kam sie in Bengalen an und reiste von dort nach Kalkutta, von wo aus sie am 16. Januar 1929 nach Darjeeling geschickt wurde. Mutter Teresa wurde im Mai 1929 formell als Novizin in die Kongregation Loreto aufgenommen. Sie lernte aktiv die englische Sprache, die neben Bengalisch und Hindi die offizielle Sprache der Loreto-Schwestern war. Die Schule der Loreto-Kongregation befand sich in Kalkutta, wo die Mädchen der höheren Klassen unterrichtet wurden, und Mutter Teresa unterrichtete Geographie, Geschichte und Theologie. Am 25. Mai 1931 legt sie in der Loreto-Kongregation ihre ersten Gelübde über Armut, Rechtschaffenheit und Pflichterfüllung ab. Am 24. Mai 1937 legte Mutter Theresa in Darjeeling ihre letzten Gelübde ab.

Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin, in der sie ein außergewöhnliches Talent bewies, besuchte sie in ihrer Freizeit die Armenviertel in Kalkutta, wo sie ihr Wissen an die armen Kinder weitergab, indem sie sie um sich versammelte und das Alphabet auf den trockenen Erdboden schrieb. Die engagierte Arbeit von Mutter Teresa brachte ihr eine höhere Position in der Schule von Loreto ein, die es ihr ermöglichte, häufiger in verschiedene Städte Indiens zu reisen, wo sie die Ärmsten der Armen besuchte.

Die Schwestern von Loreto hielten einmal im Jahr Exerzitien außerhalb ihres Klosters ab, meist in Klöstern in anderen Städten Indiens. Am 10. September 1946, während Mutter Teresa von Kalkutta nach Darjeeling reiste, erhielt sie ihren zweiten Ruf von Gott, der sie bat, die Schule zu verlassen und auf die Straßen Indiens zu den Ärmsten zu gehen.

Ein Jahr und elf Monate nach ihrem zweiten Ruf, am 16. August 1948, verließ Mutter Teresa, gekleidet in einen weißen Sari mit blauen Streifen, das Loreto Kloster, wo sie 20 Jahre ihres Lebens verbrachte.

Foto von Gonxhe Bojaxhiu, aufgenommen 1929 als Novizin in der Kongregation Loreto.